

Inge Gutbrod „Orte des Lichts“ | 25.1.-7.3.2026

Inge Gutbrod hat eigens für die Ausstellungsräume bei **auburg contemporary** eine neue Rauminstallation aus verschiedenen Wachszylindern konzipiert.

Die Installation besteht aus dickwandigen, durchgefärbten Wachsröhren unterschiedlicher Längen und Durchmesser. Sie sind präzise gegossen und jeweils mit einer opaken LED-Leuchte illuminiert, die lapidar auf einen Glassturz aufliegt. Manche Zylinder stehen, manche liegen und manche sind an die Wand gehoben, deren Inneres von einem schimmernden Licht erfüllt ist, das nach außen diffundiert. Die schwarzen Kabel der Beleuchtung sind sichtbar und bewusst wie eine Art Zeichnung am Boden mäandernd gelegt.

Das farbige Leuchten der Objekte wirkt geheimnisvoll, auch wenn die Künstlerin die Technik so krude offenlegt. „light-soaked“ nennt sie diese Installation und tatsächlich sind die Objekte dermaßen lichtdurchtränkt, dass die Farben wie mit gleichmäßiger Energie aufgeladen wirken. Man sieht die Struktur des gegossenen Wachses, Verdickungen und Schlieren, die sich beim Guss ergeben haben, bekommt ein Gefühl für die kräftige Körperlichkeit des Materials und das farbige Licht dehnt sich in den Raum aus. Die unterschiedlichen Wachszylinder sind farblich aufeinander abgestimmt und ergeben einen Farbklang, der den Ausstellungsraum in ein besonderes, intensives und wohliges Licht taucht.

Die Ausstellung wird durch farbige Wachstafeln, die an der Wand montiert sind, ergänzt.

Inge Gutbrod (*1963) studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und war Meisterschülerin bei Prof. Werner Knaupp. Seit 1990 ist sie freischaffend tätig und lebt in Fürth. Mit zahlreichen Ausstellungen ist sie im In- und Ausland präsent. www.inge-gutbrod.de

Sie wurde mit vielzähligen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Beispielsweise mit dem StiftungKUNSTFONDS_Stipendium, Bonn (2024), dem Großen Kulturpreis der Stadt Fürth (2022), dem Wolfram von Eschenbach Kulturpreis des Bezirks Mittelfranken (2021), dem Arbeitsstipendium der VG BildKunst, Bonn (2021), dem Otto-Grau-Kulturpreis (2008), dem Förderpreis des Bezirks Mittelfranken (2005), dem Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung (2000) uvm. Sie war für Künstlerresidenzen in Toronto/Canada (Gibraltar Point International Artist Residency Program, 2007), Paris/Frankreich (Cité Internationale des Arts, 2004), Glasgow / Schottland (Artist in Residence, 2002) und Omaha/USA (Artist in Residence, BEMIS Omaha, 2000

auburg contemporary

www.auburg-contemporary.de

info@auburg-contemporary.de

Bergstr. 11, D-86199 Augsburg

Freitag / Samstag 14-17 Uhr